



Name: Laura Nolte (Bob, BSC Winterberg)

Alter: 22

Wohnort: Dortmund

Beruf: Sportsoldatin & Studentin
(Wirtschaftspsychologie)

Größte sportliche Erfolge:

2x Bronze Weltmeisterschaften, Gold Europameisterschaften, Gold Juniorenweltmeisterschaften, Gold Jugendolympiade, Gold U23-WM & U23-EM, 4x Gold, 3x Silber, 1x Bronze im Weltcup

Besondere Auszeichnungen:

HSK-Mannschaft des Jahres, Mehrfache Sportlerin des Jahres im Kreis Unna, Juniorsportler-Team des Jahres 2021 der Sporthilfe

Hobbies:

Lesen, reisen, Musik hören, kochen mit Freunden

Was war Ihr emotionalster/schönster sportlicher Moment und wo haben Sie Ihre größte Enttäuschung erlebt?

Größte Enttäuschung:

Sturz bei meiner ersten Weltmeisterschaft 2020 (in Altenberg),

Schönster & emotionalster Moment:

2x Bronze bei der Weltmeisterschaft 2021 (in Altenberg)

→ Die WM 2021 war emotional sehr hart für mich, da ich wusste, dass ich im Vorjahr auf der selben Bahn gestürzt bin. Desto schöner war es dann, sowohl im 2er Bob als auch im Monobob eine Bronze-Medaille gewinnen zu können.

Wer war/ist Ihr Vorbild?

Es gibt zwar viele Persönlichkeiten, die ich inspirierend und beeindruckend finde, doch ich habe kein konkretes Vorbild. Ich versuche aber natürlich Alles zu geben und zu tun, um anderen ein Vorbild sein zu können.

Welche Wünsche haben Sie für die Zukunft?

Für meine sportliche Zukunft wünsche ich mir, dass ich 2022 tolle Wettkämpfe bei den olympischen Spielen haben werde. Ich möchte am Ende mit meiner Leistung zufrieden sein und stolz auf meinen Weg bis dorthin sein. Das nächste Ziel werden dann natürlich die olympischen Spiele 2026 sein. Dafür gilt es natürlich gesund zu bleiben. Das ist das Wichtigste!

Was ist Ihr Lebensmotto?

Manchmal muss man heute verlieren, um morgen zu gewinnen. Und der morgige Gewinn wird größer sein!

- Sprich, scheitern ist normal und gehört dazu. Bei niemandem, egal ob sportlich oder anderweitig, läuft immer alles bestens. Wichtig ist, dass man aus seinen Fehlern lernt und stärker zurückkommt.